

## Erstaunliche Zeiten und vier Medaillen für SSG-Schwimmerinnen

SSG Bad Reichenhall im BGL e.V. / H.OI.



Seit sehr langer Zeit konnten zwei Vertreterinnen der SSG Bad Reichenhall wieder einmal an einem Schwimmwettkampf teilnehmen. Wegen der Corona-Pandemie gab es in den letzten zwei Jahren so gut wie keine Schwimmveranstaltungen, auch das Training litt unter den diversen Badschließungen und sonstigen Einschränkungen. Auch mussten bereits geplante Wettkämpfe kurzfristig wieder abgesagt werden. Allein im letzten Jahr gab es ein kleineres Einladungsschwimmen in Waldkraiburg, bei dem die beiden SSG-Teilnehmerinnen Alina Iwan (Jg. 2012) und Steffi Schneider (Jg. 2004) trotz kaum geübten Trainings immerhin drei bzw. vier Medaillen erringen konnten. Am Ende des letzten Jahres nahmen beide dann noch an einem Schwimm-Meeting in Salzburg teil, was wegen der damals bestehenden Corona-Auflagen einigermaßen schwierig war. So konnten beide sich zwar keine Stockerlplätze sichern aber dem Trainingsstand entsprechende Leistungen zeigen.

Beim internationalen Rosenheimer Langstreckenschwimmen waren die beiden Schwimmerinnen wieder zusammen am Start, Alina insgesamt fünf mal, Steffi gar neun mal, das ganze verteilt auf drei Wettkampftage. Hierbei konnte - trotz des bereits geschilderten Trainingsrückstandes - Alina bei all ihren Starts ausnahmslos Bestzeiten schwimmen und schrammte mit Rang 4 über 400m Freistil nur knapp an einer Medaille vorbei. Allerdings steigerte sie ihre alte Zeit um immerhin rund 37 Sekunden. Auch die 200m Freistil sahen sie um 21 Sekunden verbessert. Steffi Schneider holte sich bei ihren Starts vier mal die Bronzemedaille und erreichte über 400m Freistil sogar das Finalrennen, das für sie mit Rang 7 endete. Sie hatte an diesen drei Tagen die außergewöhnliche Gesamtstrecke von 3900 Wettkampfmeter zurückgelegt. Insgesamt war diese Schwimmveranstaltung eine gelungene Standortbestimmung für Trainer und Aktive.